

Französisch ab Klasse 8



- Französisch ist die Sprache unseres größten Nachbarn. Auf der Basis des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages unterhalten Frankreich und Deutschland engste Beziehungen miteinander.
- Französisch ist eine der großen internationalen Sprachen, die nicht nur in Frankreich, sondern in über 40 Ländern weltweit gesprochen wird. Daher bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, diese Sprache praktisch anzuwenden. In 35 Staaten der Welt ist Französisch die offizielle Amtssprache. Weltweit sprechen 270 Millionen Menschen derzeit Französisch als Muttersprache, Landessprache oder Verkehrssprache. Als Muttersprache spricht man es außer in Frankreich u.a. in Luxemburg, Belgien, Teilen der Schweiz und im kanadischen Québec. Auch in vielen Ländern Afrikas ist Französisch Verkehrssprache.
- Darüber hinaus ist Französisch Amts- und Verhandlungssprache der UNO, der UNESCO sowie in einzelnen Gremien der EU.
- Frankreich ist seit Jahren der wichtigste Handelspartner der Bundesrepublik Deutschland. Viele deutsche Firmen sind im französischsprachigen Ausland vertreten und umgekehrt. Wer die französische Sprache beherrscht, hat bessere Berufschancen in Wirtschaft, Handel und Verkehr. Der Bedarf an Französisch auf dem Stellenmarkt steht nach Englisch an zweiter Stelle.
- Auch in touristischer Hinsicht sind Frankreich und Französischkenntnisse für viele Deutsche attraktiv.
- Mit Französisch entscheidet man sich bewusst für Mehrsprachigkeit: Wer Französisch gelernt hat, dem fällt es leichter, eine weitere romanische Sprache (z.B. Spanisch oder Italienisch) zu erlernen, da die Strukturen des Französischen denen der anderen romanischen Sprachen ähnlich sind. Französisch als weitere lebende Fremdsprache schafft also die besten sprachlichen Voraussetzungen in einem enger zusammen wachsenden Europa, in dem der Beherrschung mehrerer Fremdsprachen immer größere Bedeutung zukommt.

Französischunterricht am Stadtgymnasium

Wichtigstes Ziel unseres Französischunterrichts ist die Ausbildung kommunikativer Kompetenz, d.h. der Fähigkeit, den Gesprächspartner zu verstehen und sich selbst aktiv auf Französisch verständigen zu können. Die Fertigkeitsbereiche der kommunikativen Kompetenz sind das Hörverstehen, das Leseverstehen, die Sprech- und die Schreibfertigkeit. Gemäß den neuen Kernlehrplänen zählt auch die Sprachmittlung, d.h. das Wiedergeben von Inhalten französischer Texte auf Deutsch bzw. das Vermitteln von Inhalten deutscher Äußerungen in französischer Sprache zu den Lernzielen des Faches Französisch.

Unser Französischunterricht ist handlungsorientiert und findet von Anfang an weitgehend in der Fremdsprache statt. Authentische Materialien wie Hörtexte, Lieder oder Filme sind fester Bestandteil unseres Unterrichts und bieten die Möglichkeit des Vergleichs der eigenen Kultur mit der eines benachbarten Landes. Damit wird ein weiteres Lernziel, nämlich die Förderung interkulturellen Lernens angestrebt.

Am Stadtgymnasium kann Französisch als zweite Fremdsprache (WPI nach Englisch) oder als dritte Fremdsprache (WPII nach Latein und Englisch) erlernt werden. Besonders sprachbegabten Schülerinnen und Schülern steht als Förderprogramm das „Drehtür-Modell“ offen, d.h. sie können im Wahlpflichtbereich II sowohl Griechisch als auch Französisch parallel belegen.

In der Jahrgangsstufe 10 erfolgt eine Zusammenführung der Schüler mit zweijähriger und vierjähriger Vorbildung, und in der Oberstufe ermöglicht die Kooperation mit dem Käthe-Kollwitz-Gymnasium häufig die Einrichtung von Leistungskursen.

Dem Unterricht im Differenzierungsbereich der Klassen 8 liegt die zweibändige Ausgabe *'Découvertes, Cours Intensif'* des Klett-Verlags zugrunde. Anhand einer Gruppe Jugendlicher in Paris lernen die Schülerinnen und Schüler viele Alltagssituationen des Lebens in Frankreich und im Französisch sprechenden Raum kennen und sprachlich zu meistern.

Voraussetzungen für Französisch ab Klasse 8

Jeder Schüler kann Französisch erlernen. Von Vorteil sind jedoch Spaß am Sprechen in der Fremdsprache bzw. ein Interesse am Gespräch und an der Verständigung mit anderen Menschen sowie Aufgeschlossenheit kultureller Eigenarten anderer Menschen und Nationen gegenüber. Ein gutes Verständnis der Strukturen der lateinischen Sprache und die Beherrschung der grammatischen Begrifflichkeit erleichtern das Erlernen des Französischen erheblich und ermöglichen rasche Lernfortschritte.